

Presseinformation 2008-06-23

## Vernissage 4. Juli 2008 in der Galerie Frenhofer Berlin

[Sommerloch](#) lautet der Titel der neuen Kunstaussstellung, die vom 5. bis 26. Juli in der Galerie Frenhofer Berlin zu sehen sein wird.

So kommen Sie in diesem Sommer doch noch ans Wasser. Wasser ist nicht nur das stärkste, sondern auch das wandlungsfähigste der Elemente. Es ist zwar knapp, kann jedoch unsere Phantasie gewaltig in Fluss bringen. Die Galerie Frenhofer Berlin hat dem Wasser eine anregende Ausstellung gewidmet. Die Ausstellung, die am Freitag, den 4. Juli um 19:00 Uhr eröffnet wird, wurde von den Künstler/Innen dieser Produzentengalerie konzipiert. Keiner der Künstler/innen wusste im Vorfeld, wie die anderen dieses Thema interpretieren würden.

Die Ausstellung zeigt eine "freie" Mischung zum vorgegebenen Thema. So wie die am Wasser lebenden „Eisvögel“ (Christina Gschwantner) kleine Fische durch Tauchflüge jagen, so können nun auch Sie im Tauchflug einige Kunststücken aufspießen. Katrin Günthers „Haus des Tauchers“ könnte Ihre Urlaubsträume erfüllen: es liegt zwar noch trocken, jedoch direkt neben dem „Garten am See“ (Christine Keruth) und dem „Prinzenbad“ (Raymond Unger) – mit übersprudelnder Lebenslust. In den Bildern „Landschaft 004“ von Miye Lee oder in den „Atmosphärische Erinnerungen“ von Christine Sophie Bloess können sie unter verschiedenen Aspekten ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Erinnerungen können wie Dunst um uns herumschweben, können sich aber auch im Wassergrund vernetzen wie die typischen schwarzen Tuschezellen in Manfred Heinzes konzeptioneller Arbeit „Bohrro (A-L)“. Ironisch erfrischende Ölkreidezeichnungen von Frank Neye (Eiswürfel im Pool), eine beunruhigende Aktfigur vor düsterem Meereshimmel („Der Schrei“, Rolf Ohst) und ein Paradies im Bau von Lutz Brandt, der die Vorstellung pflegt, dass es in Berlin immer wärmer wird, zeigen die Ideenvielfalt der Künstler/innen.

Wir laden Sie herzlich am 4. Juli 2008 um 19 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung im heißen Berliner Sommer ein.

Dauer der Ausstellung: 5. bis 26. Juli 2008

Ansprechpartner für nähere Informationen sind:

Dr. Ulrike Oppelt, Galeriemanagerin, Tel.: 030 – 816 111 47,

E-Mail: [oppelt@galerie-frenhofer.eu](mailto:oppelt@galerie-frenhofer.eu)

Veranstalter: Galerie Frenhofer e.V.

Friedrichstr. 232, 10969 Berlin

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 14 -18 Uhr und Sa. 12 -16 Uhr

# Galerie Frenhofer

Produzentengalerie

## KünstlerInnen

JENNIFER BAUMEISTER, geb. 1973, lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Fine and Performing Arts an der St. Joseph's University und der Moore School of Art in Philadelphia, U.S.A., Kunst- und Kulturgeschichte an der HU Berlin und Freie Kunst an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Neben der Malerei beschäftigt sie sich auch mit Film und Video. Seit 1997 internationale Ausstellungsteilnahmen.

CHRISTINE SOPHIE BLOESS, geb. 1955, studierte zunächst Biologie und Medizin an der FU Berlin und ab 2000 freie Kunst und Fotografie an der Freien Akademie für Kunst Berlin bei Arno Fischer und Stefan Halbscheffel.

LUTZ BRANDT, geboren in Berlin, studierte Architektur und im Anschluss Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Meisterschüler bei Walter Womacka. Neben der Malerei betätigte er sich als Ausstellungsgestalter, Grafiker und Fotograf. 1981 Übersiedlung nach West-Berlin, freischaffend tätig in den Bereichen Wandmalerei, Bühnenbild und Filmausstattung. Lehrauftrag an der Hochschule der Künste Berlin. Arbeit mit Manfred Gruber am Deutschen Pavillon der Weltausstellung Expo '92 in Sevilla.

CHRISTINA GSCHWANTNER, geb. 1975, studierte Grafik und Malerei an der Universität für angewandte Kunst, Wien. Es folgen Ausstellungen in Galerien in Wien (Galerie am Karmelitermarkt, Galerie Christine Ernst) und Umgebung, sowie in der Dominikanerkirche Krems und Stift Melk. Werkankäufe des Landesmuseum Niederösterreich und des Magistrats der Stadt Krems. 2003 erhielt sie ein Förderungsstipendium der Universität für angewandte Kunst.

KATRIN GÜNTHER, geb. 1970 in Elsterwerda, studierte Architektur in Cottbus und Mailand und freie Malerei in Berlin. Seit 2005 Lehrtätigkeit am Lehrstuhl Zeichnen und Malen an der TU Cottbus. Zahlreiche Aktivitäten im Bereich Ausstellungsorganisation. Mitbegründerin der Galerie SHORT art VOLUME und der Galerie Frenhofer.

MANFRED HEINZE, geb. 1959 in Duisburg, studierte an der Uni Essen Architektur, Innenarchitektur an der Neuen Kunstschule Zürich und freie Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf bei Ernst Kasper. Er lebt und arbeitet seit 1997 in Berlin. Zahlreiche Ausstellungsteilnahmen und Förderungen.

KARL-HEINZ KAUTZINSKI, geb. 1956 in Siebenstern/Westfalen, lebt und arbeitet in Bielefeld, wo er ein großes Werkstattatelier betreibt. Arbeitete zunächst als erfolgreicher Textildesigner bevor er sich seit Mitte der 1980er Jahre ganz der freien Kunst widmete. Regelmäßige Einzel- und Gruppen-Ausstellungen vor allem in Deutschland, den Niederlanden und Spanien sowie Auftragsarbeiten.

CHRISTINE KERUTH, geb. 1962, studierte Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee sowie Museologie, Europäische Ethnologie und Religionswissenschaft an der HU und FU Berlin. Seit 1982 arbeitet sie in den großen Museen Berlins. Sie ist Mitbegründerin der Galerie en passant und Initiatorin und Vorsitzende der Galerie Frenhofer.

MIYE LEE lebt und arbeitet in Wien, geb. 1970 in Südkorea, studierte Malerei und Graphik an der Universität für angewandte Kunst, Wien bei Christian Ludwig Attersee. Sie erhielt verschiedene Stipendien und Kunstpreise, nahm an zahlreichen Ausstellungen teil und ist in Kunstsammlungen wie der Sammlung Siemens-ArtLab und der Bank Austria Kunstsammlung vertreten.

FRANK NEYE, geb. 1966, lebt und arbeitet in Berlin.

ROLF OHST, geb. 1952 in Lübeck, studierte freie Kunst an der Hochschule für bildende Künste, Hamburg bei Rudolf Hausner, Thiemann und Mavignier. Seit 1979 Ausstellungsbeteiligungen u. a. in Schleswig-Holstein, Düsseldorf, Wolfsburg, Frankfurt. Seit 1986 zahlreiche Auftragsarbeiten für Wandbilder in Trompe l'oeil-Manier im In- und Ausland. 2005 Atelierumzug nach Berlin.

RAYMOND UNGER, geb. 1963 in Hamburg, lebt und arbeitet in Berlin. Die ersten Jahre seines Schaffens (1989 bis 1993) waren geprägt von einer abstrakten, informellen Phase. Ab Mitte der 1990er Jahre näherte er sich seinem ursprünglichen Stil: dem figurativ-expressiven Realismus.

Weitere Informationen auch unter: [www.galerie-frenhofer.eu](http://www.galerie-frenhofer.eu)